



FDP-Fraktion | 15.10.2008 - 02:00

LINK: Abhängigkeit von Erdöl darf politisch nicht blind machen - Wahlverlauf in Aserbaidtschan muss scharf beobachtet werden

BERLIN. Anlässlich der heutigen Präsidentschaftswahlen in Aserbaidtschan erklärt der Kaukasus-Experte der FDP-Bundestagsfraktion und FDP-Vertreter in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE Michael LINK:

Aserbaidtschan ist für die EU ein wichtiger Erdöllieferant und wird auch als Transitland für mittelasatisches Öl und Gas in der Zukunft noch enorm an Bedeutung gewinnen. Das darf jedoch nicht dazu führen, dass die EU bei den bereits im Wahlkampf seitens der Regierenden in Baku manipulierten Präsidentschaftswahlen in Aserbaidtschan beide Augen zudrückt.

Sicher ist bereits jetzt, dass der alte Präsident, Ilham Aliyev, auch der neue sein wird. Zusammenarbeit mit ihm ist und bleibt daher angezeigt. Dennoch müssen die EU, die OSZE und Deutschland kritischer als bisher beobachten, was in Aserbaidtschan geschieht. Präsident Aliyev muss klar gemacht werden, dass die EU nicht wegschauen wird, wenn Menschenrechtsverletzungen und Einschränkungen der Medienfreiheit in Aserbaidtschan an der Tagesordnung bleiben.

Aserbaidtschan darf im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik nur dann enger an die EU herangeführt werden, wenn die Autoritäten in Baku spürbare Fortschritte in Richtung Pluralismus und Demokratie machen.

[1291-link-wahlverlauf_in_aserbaidtschan.pdf](#) [1]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/link-abhaengigkeit-von-erdoel-darf-politisch-nicht-blind-machen-wahlverlauf-aserbaidtschan#comment-0>

Links

[1] https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/04/25/1291-link-wahlverlauf_in_aserbaidtschan_0.pdf